

Georg Stapelmohr in Genf.
Parlons français. Quelques remarques pratiques dont on pourra profiter en Suisse et ailleurs. 9. mille. gr. 8°. (40 S.) In Komm. Kart. * —. 60

Adalbert Studer's Verlagsbuchh. in Würzburg.
 † **Abriß der deutschen Grammatik** v. den Fachlehrern der kgl. Kreis-Realschule in München. 5. Aufl. gr. 8°. (77 S.) Kart. * —. 70

G. S. Zrenke in Rothenburg o. T.
 † **Schloß, G., der Meistertrunk zu Rothenburg.** Ein Sang v. der Tauber. 12°. (X, 52 S.) * 1. 60

Verband reisender Kaufleute Deutschlands in Leipzig, Ritterstraße 8.
 † **Post, die, reisender Kaufleute Deutschlands.** Schriftleiter: H. Pitz. 1. Jahrg. Oktbr. 1891—Septbr. 1892. (52 Nrn.) Nr. 1. Fol. (12 S.) Vierteljährlich * 1. 60

Ernst Basmuß in Berlin.
Fritsch, K. E. O., Denkmäler deutscher Renaissance. 300 Taf. m. erläut. Text. 12. (Schluss-)Lfg. gr. Fol. (VII, 87 S. m. 27 Abbildgn. u. 25 Lichtdr.-Taf.) In Mappe * 25. —; kplt. * 300. —

Weidmannsche Buchh. in Berlin.
Byron, Lord, the prisoner of Chillon. A fable. Erklärt v. F. Fischer. 3. Aufl. gr. 8°. (24 S.) * —. 50
Demosthenes, ausgewählte Reden. Erklärt v. A. Westermann. 1. Bdehn. 9. Aufl., besorgt v. E. Rosenberg. gr. 8°. (256 S.) 2. 25
Jaenicke, D., u. H. Stöhrer, Bilder aus der deutschen u. brandenburgisch-preussischen Geschichte. Für Volksschulen bearb. 2 The. 8°. ** —. 85
 Inhalt: 1. (Für die Mittelstufe): Die drei deutschen Kaiser, der Große Kurfürst u. die preussischen Könige. (IV, 33 S.) ** —. 25. — 2. (Für die Oberstufe): Vom Ursprunge der Deutschen bis auf Kaiser Wilhelm II. (II, 95 S.) Kart. * —. 60.
Lanfrey, P., Histoire de Napoléon Ier. Rupture avec la Prusse. Entrevue de Tilsit. 1806—1807. Erklärt v. F. Ramsler. 3. Aufl. gr. 8°. (XII, 180 S.) * 1. 50

Georg Wigand in Leipzig.
 † **Quellwasser fürs deutsche Haus.** Schriftleiter: D. Schulze. 16. Jahrg. Oktbr. 1891—Septbr. 1892. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (16 S. m. Abbildgn.) Vierteljährlich * 1. 50; in Hftm. à —. 40

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Theodor Ackermann in München. 5777
Biedermann, Latein. Elementarbuch. 6. Aufl.
Grell, Lieder für die deutsche Volksschule gesammelt. 1. 2. 3. Hft. 2. Aufl.
Hellmann, Lehrbuch des deutschen Civilprozeßrechts. 2. Aufl.

Theodor Ackermann in München ferner:
Rednagel, Ebene Geometrie. 4. Aufl.
Eisenberger, Leitfaden der Arithmetik. 5. Aufl.
 — Leitfaden der elementaren Mathematik. I. Teil. 2. Aufl.
 — do. II. III Teil
 — Übungsbuch zur Algebra. I. Teil.
 — do. II. Teil.
 — Vierstellige logarithm.-trigon. Tafel. 2. Aufl.
Stingling, Zur Besiplehre.
 — Der Besip. 1. Teil. 1. Buch.

Buchhandlung Kuer in Donauwörth. 5780
Donauwörther Heiligenbildchen.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln. 5778
Gschweiller, Rheinische Gesetz-Sammlung. 2. Aufl. Supplementheft VI.

M. Gaertner's Verlag G. Geyfelder in Berlin. 5779
Hertslet's Coupon-Warner für Nord- und Süd-Deutschland und Oesterreich. 10. Aufl.

Gaude- & Spener'sche Buchhandlung (H. Weidling) in Berlin. 5778
Ergänzungsheft zu Saling's Börsenjahrbuch 1891/92.

Alfred Gölder in Wien. 5780
Schematismus der allgemeinen Volksschulen und Bürgerschulen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Ernst Reil's Nachfolger in Leipzig. 5779
Sanders, 366 Sprüche.
Traeger, Gedichte. 17. Aufl.

Wilhelm Koebner Verlags-Ges. in Breslau. 5777
Hillebrandt, Vedische Mythologie. I. Band.

Otto Weikner's Verlag in Hamburg. 5779
Sammlung haupolizeilicher Bescheide. Herausg. v. Bargum. 4. Hft.

Paulinus-Druckerei in Trier. 5776
Geschichte der Wallfahrt nach Trier.

Georg Reimer in Berlin. 5779
Stetter, Compendium der Lehre von den frischen subcutanen Fracturen. 2. Aufl.

Julius Springer in Berlin. 5778
Jacoby, Die Crediterkundigung nach ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Seite.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 5779
Pryce, Miss Maxwell's Affections (Tauchnitz ed. vol. 2773.)

Ernst Basmuß in Berlin. 5776. 5780
Uhde, Baudenkmäler in Spanien und Portugal. 5. (Schluss-)Lfg. Licht, Architektur der Gegenwart. Lfg. 8

Nichtamtlicher Teil.

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen.

Hauptversammlung
 Sonntag, den 13. September 1891,
 in Dresden, Igl. Belvedere.

Die sehr gut besuchte Hauptversammlung wurde von dem Vorsitzenden des Vereins Dr. phil. E. Ehlermann mit der Begrüßung der erschienenen Vereinsmitglieder eröffnet. In einem längeren, mit ungeteilter Aufmerksamkeit und Beifall aufgenommenen Jahresberichte beleuchtete der Vorsitzende die wichtigsten Ereignisse des deutschen Buchhandels und im Vereinsleben. Wir erwähnen hieraus, daß nach Vereinigung des Vereins Dresdner Buchhändler mit dem Buchhändlerverbande für das Königreich Sachsen, die Mitgliederzahl von 84 auf 173 gestiegen ist. — Dem verdienten Vereinsgenossen Rudolph, in Firma Rudolph & Dieterici in Annaberg, hatte der Vorstand die Glückwünsche des Vereins zum fünfzigjährigen Geschäftsjubiläum am 1. Oktober 1890 überbracht. — Auf der Leipziger Ostermesse war der Verband durch 14 Delegierte mit 108 Stimmen vertreten. — Weiter gedachte der Bericht des Vorsitzenden der zur Ostermesse in Kraft getretenen Verkehrsordnung und

konstatierte die erheblichen Vorteile, welche diese, vielleicht verbesserungsfähige Regelung des buchhändlerischen Verkehrs auch in den Kreisen des Verbandes bewirkt hat. — Der früher vom Verbands ins Leben gerufene gemeinsame Bezug eines Weihnachtskataloges war nicht wieder vorgeschlagen worden, weil die große Konkurrenz der Verleger dieses Vertriebsmittels die Preise so niedrig gestellt hatte, daß wesentliche Ersparnisse bei gemeinsamem Bezuge eines Kataloges nicht mehr zu erwarten waren.

Mit großer Befriedigung konnte der Bericht feststellen, daß im abgelaufenen Jahre Klagen über Schleuderei und die Untersuchung solcher durch den Vorstand nur gering gewesen sind. Zwei Fälle sind noch in Behandlung. Bei einem hatte der Vorstand Veranlassung, auf die Unzulässigkeit eines öffentlichen Angebots mit den unklaren Bemerkungen »billige und billigste Preise« hinzuweisen. Dagegen hatten im Verbands zwei Fälle von Preisherabsetzungen der Verleger für ihre Verlagsartikel zu lebhaften Klagen Veranlassung gegeben. Der eine Fall war dem Vorstand wichtig genug erschienen, um ihn als eigenen Punkt der Tagesordnung der Versammlung zur Beratung und Beschlußfassung zu unterbreiten. Im zweiten Falle konnte eine rasche Abhilfe der Klagen durch den Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine hervorgehoben werden. Eine